

Die GIS-Schnittstellen sind optimiert für ArcView®.



ArcView GIS

ESRI



Deutschland

ESRI Geoinformatik GmbH
Ringstraße 7
D-85402 Kranzberg b. München

Schweiz

ESRI Geoinformatik AG
Beckenhofstrasse 72
CH-8006 Zürich

ESRI, ArcView, das ESRI-Logo und das ArcView-Logo sind eingetragene Warenzeichen der ESRI Geoinformatik GmbH. Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Änderungen bleiben ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Kontakt:

Gesellschaft für Logistik & Gewässermanagement mbH
Am Forschungs- und
Entwicklungszentrum (FEZ)
Magdeburg

D – 39114 Magdeburg
Breitscheidstr. 51

Telefon: 49 (0) 391 – 8107-350
Telefax: 49 (0) 39204 – 82 93 94
e-mail: gelogmbh@aol.com

Logistik & Gewässermanagement
Softwareentwicklung, GIS,
Beratung, Service und Vertrieb



Nutzen Sie unsere
hervorragende
Verbindung zwischen
Praxis und
Wissenschaft

Gewässerunterhaltung

unter den Bedingungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Das integrierte Gewässermanagement hat seine Ursprünge in der Gewässerunterhaltung

Inhalt der Gewässerunterhaltung gem. § 28 WHG (alt):

Der materielle Inhalt der Gewässerunterhaltung ist im § 28 WHG festgelegt. Die Bundesländer hatten in ihren Ausführungsgesetzen diesen Begriff ausgefüllt. Prinzipiell wurde sowohl der geographische wie auch der fachlich sachliche Inhalt der Gewässerunterhaltung umschrieben. Die Unterhaltung hatte danach den Wasserabfluss zu gewährleisten und die Aspekte des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes zu berücksichtigen. Es handelte sich grundsätzlich um eine "Erhaltungspflicht". Ein Verbesserungsgebot war nach der Vorgabe des § 28 WHG nicht möglich. Wo dies bereits trotzdem der Fall war (Landeswassergesetze), wurden seitens der Landesregierungen oder sonstiger Dritter öffentliche Mittel für diese Verbesserungsmaßnahmen den Unterhaltungspflichtigen zur Verfügung gestellt.

Gewässerunterhaltung unter der Perspektive der EG-WRRL:

Wenn man die Gewässerunterhaltung unter den Perspektiven der EG-Wasserrahmenrichtlinie betrachtet, so wird deutlich, dass der künftige Begriff der Gewässerunterhaltung nicht mehr mit dem ehemaligen Begriff vergleichbar ist. Ziel der EU-WRRL ist ein flusseinzugsgebietsbezogenes Management mit dem Ziel eines guten hydromorphologischen, ökologischen und chemischen Zustandes der Oberflächengewässer sowie eines guten chemischen und mengenmäßigen Zustandes des Grundwassers. Diesem Gesamtziel wird daher auch die zukünftige Gewässerunterhaltung untergeordnet.

Die "klassische" Gewässerunterhaltung (siehe Bild) wird nach wie vor durchgeführt sein. Grundsätzlich wird aber die Gewässergüte in den Vordergrund treten. Diese wird nicht nur durch eine "Ökologisierung" des Gewässerbetts und seines unmittelbaren Umfeldes verbessert werden können. Es wird künftig auch das gesamte Einzugsgebiet eines Gewässers von erheblicher Bedeutung sein. Der bisherige geographische Begriff des Gewässers wird in diesem Sinne auf das gesamte Einzugsgebiet, zumindest aber auf das Talauengebiet ausgedehnt werden. Neben dem Management der punktuellen Einleitungen, werden insbe-

ments. Betrachtet man die heutigen Niederschlagsveränderungen und der einhergehenden Hochwasser- und Überschwemmungshäufigkeiten, sowie die Betroffenheit verschiedener - auch kleinerer - Flussgebietsregionen, so wird die Gewässerunterhaltung immer schwerer vom Begriff des Hochwasserschutzes im Binnenland zu trennen sein.

Die Gewässerunterhaltung wird sich daher in Zukunft an den Begriffen **Mengenmanagement** (Abfluss, Rückhaltung, Hochwasserschutz) und **Qualitätsmanagement** (Gewässergüte - Oberflächen- und Grundwasser) orientieren müssen.



sondere auch die Fragen der diffusen Einleitungen und sonstiger Aspekte, die Einfluss auf die Gewässergüte haben, zu berücksichtigen sein. Die Gewässerunterhaltungspflichtigen müssen also in Zukunft in der Lage sein, die entsprechenden ökologischen Ziele über ein Qualitätsmanagement zu erreichen.

Da der Abfluss (und ggf. die Rückhaltung) des Wassers stets gewährleistet werden müssen, tritt neben diese Tätigkeit immer deutlicher die des Hochwassermanage-

Mit dem **Integrierten Gewässermanagement (IGM)** bieten wir Ihnen ein in der Praxis gereiftes und an den neuesten Forderungen orientiertes Produkt, welches allen in der künftigen Praxis des Gewässerunterhaltungspflichtigen auftretenden Anforderungen gerecht wird.

Eine der wichtigsten Optionen in die Zukunft ist die wissenschaftliche Begleitung der Weiterentwicklung unserer Produkte. Das gibt Ihnen die notwendige Sicherheit für die Bewältigung Ihrer Aufgaben.